

Neues Kartenmaterial zur regionalen Bedeutung des Maisanbaus in Deutschland

Bonn (DMK) – Das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) bietet unter www.maiskomitee.de im Bereich Statistik aktuelle Karten zur Bedeutung des Maisanbaus in den einzelnen Landkreisen Deutschlands an. Zusätzlich stehen Karten zum Grünlandanteil sowie zur Rindvieh- und Schweinehaltung zum Download zur Verfügung. Die dargestellten Daten stammen aus der Agrarstrukturerhebung 2016 und sind somit die neuesten verfügbaren Daten auf Regionalebene.

Dargestellt werden die Daten jeweils sowohl in Bezug zur Landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) wie auch zur Ackerfläche (AF). Der Bezug zur LN erlaubt eine Einordnung des Anteils der Maisflächen hinsichtlich des Landschaftsbildes, da die LN auch das Grünland einbezieht (jedoch nicht die Waldflächen).

In 329 von 402 Landkreisen Deutschlands beansprucht der Maisanbau weniger als 20 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche und stellt somit in diesen Regionen kein prägendes Landschaftselement dar. In 50 Landkreisen erreicht die Maisanbaufläche Anteile von 20 bis 30 %. Weitere 16 Landkreise weisen Anteile zwischen 30 und 40 % auf. Der maximale Maisanteil an der LN liegt bei 47 %. Werte zwischen 40 und 47 % erreichen 7 von 402 Landkreisen.

Bezieht man die Karten zum Grünlandanteil und zur Viehdichte mit ein, dann wird deutlich, dass ein enger Zusammenhang zwischen dem Umfang der tierischen Veredlung und dem Maisanbau besteht. Dies gilt insbesondere für Teile von Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Schleswig-Holstein. Häufig sind die Regionen mit hohem Grünlandanteil und hoher Viehdichte auch diejenigen mit hohem Maisanteil an den wenigen Ackerflächen. Mais dient in diesen Grünlandregionen zur Aufwertung der Futterrationen.

Da Geologie und Topographie in den Bundesländern sehr unterschiedlich sind, ergeben sich zwangsläufig Auswirkungen auf die landwirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeiten und damit auf das Landschaftsbild. So sind in den ostdeutschen Bundesländern sowie in Ländern mit hohem



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

News

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Helmut Meßner (verantwortlich)
Dr. Jürgen Rath · Dr. Susanne Kraume
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Tel.: 0228/926580
Fax: 0228/9265820
Internet: www.maiskomitee.de
E-Mail: dmk@maiskomitee.de

04 | 2018

Mittelgebirgsanteilen historisch und agrargeographisch bedingt die Maisanteile an der landwirtschaftlichen Nutzfläche deutlich geringer. Hier kann Mais zu einer Auflockerung von engen Getreide-Raps-Fruchtfolgen beitragen.

(2.252 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), Maisanbaufläche, Maisanteile, Landschaftsbild, Grünland, Viehdichte